FREUNDESKREIS
MOOSHAUSEN

Nr. 59 Februar 2020

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde,

als neuer zweiter Vorsitzender unseres Freundeskreises sende ich Ihnen allen einen ganz herzlichen Gruß und die besten Wünsche für das inzwischen schon nicht mehr ganz so neue Jahr 2020. Gerne folge ich der Bitte, mich an dieser Stelle ein wenig genauer vorzustellen.

Meine Wurzeln liegen in Oberschwaben – in Untersulmetingen (Kreis Biberach, Stadt Laupheim). Nach dem Theologiestudium in Tübingen und München wurde ich 1983 in der ehemaligen Klosterkirche St. Martin in Ulm-Wiblingen für die Diözese Rottenburg-Stuttgart zum Priester geweiht. Als Vikar in Stuttgart-Heslach und als Repetent im Tübinger Wilhelmsstift sowie im Rottenburger Priesterseminar machte ich die ersten Schritte im priesterlichen Dienst. Die Promotion zum Dr. theol. beschäftigte sich mit „Glaube und Kultur bei Romano Guardini“, die Habiliation im Fach Dogmatik und Dogmengeschichte mit dem „Kirchenverständnis der ersten Jesuiten“. Seit 2004 bin ich Professor für Fundamentaltheologie an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg. Auf meinem gesamten bisherigen Weg habe ich mich immer bemüht, zusätzlich zu meinen akademischen Aufgaben auch in der Pastoral mitzuwirken. Sechs Jahre lang durfte ich darüber hinaus Mitglied im Vorstand des Katholisch-Theologischen Fakultätentags, dem Dachverband aller katholisch-theologischen Fakultäten und Institute in Deutschland, sein.

Dem Freundeskreis Mooshausen bin ich seit langem verbunden. Noch während meiner Promotion über Romano Guardini besuchte ich Maria-Elisabeth Stapp, die damals noch im Pfarrhaus lebte, und interessierte mich für Josef Weiger, dessen Mariengebet mir bereits von Kindheit an vertraut war. Für den Band „Begegnungen in Mooshausen“ steuerte ich 1989 einen Beitrag über „Romano Guardini in der Diözese Rottenburg“ bei. Diese und weitere Forschungen, auch über Maria Knoepfler und Josef Bärtle, konnte ich in Publikationen des Freundeskreises oder bei Tagungen in Mooshausen vorstellen.

Natürlich beschäftige ich mich auch mit anderen Themen. Da sind zunächst die zahlreichen Fragen der Fundamentaltheologie, ausgehend von der Religionsbegründung und Gottesfrage, dem Offenbarungsbegriff und dem Kirchenverständnis, bis hin zur Ökumenischen Theologie und zur theologischen Deutung nichtchristlicher Religionen sowie der Grundlegung christlicher Spiritualität. Auf der Linie meiner Forschungen über die Jesuiten des 16. Jahrhunderts liegen auch Beiträge zu den Reformatoren Philipp Melanchthon und Martin Luther sowie zu dem auch für Guardini wichtig gewordenen Blaise Pascal.

Ich bin gern Lehrer der Theologie und freue mich täglich über die Bereitschaft so vieler junger Menschen, sich auch heute noch mit Fragen des christlichen Glaubens zu beschäftigen und einen Dienst als Religionslehrerin oder Religionslehrer, Pastoralreferent bzw. Pastoralreferentin und nicht zuletzt als Priester anzustreben, aber auch über diejenigen, die sich mit einer Dissertation oder Habilitation tief in den wissenschaftlichen Diskurs einarbeiten.

Am Beginn eines „synodalen Weges“ in der Katholischen Kirche Deutschlands brauchen wir die theologisch-akademische Reflexion. Wir brauchen aber auch Zentren wie Mooshausen, in denen Begegnungen zwischen Glaube und Kultur, Spiritualität und Wissenschaft, Laien und Priestern – und vor allem zwischen gläubigen Christinnen und Christen möglich werden. Soweit es in meinen begrenzten Möglichkeiten liegt, werde ich dazu gerne einen Beitrag leisten.

Schwerwiegende Fragen stehen im Raum und führen allzu leicht zu Parteiungen und gegenseitigen Verurteilungen. In der Lesung des heutigen 3. Sonntags im Jahreskreis (Lesejahr A: 1 Kor 1,10 –13.17) warnt Paulus entschieden davor, sich auseinanderdividieren zu lassen nach dem Motto *„Ich halte zu Paulus, ich zu Apollos, ich zu Kephas, ich zu Christus“* – wir könnten das auch ersetzen durch heutige Etiketten wie „konservativ“, „progressiv“, „romtreu“, „liberal“, „fromm“, „weltoffen“ etc.

Paulus entzieht sich einem solchen Konkurrenzgebaren – und beten wir, dass seine Worte in einem kleinen Freundeskreis wie

dem unseren ebenso zum Tragen kommen, wie in der Weltkirche und auf dem deutschen „synodalen Weg“:

„Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.“

Alfons Knoll

Regensburg, am 26. Januar 2020

Rückblick 2019

Vor allem für unsere Mitglieder, die nicht auf das Internet zugreifen können, wollen wir kurz auf das zurückliegende Jahr blicken.

Guardini-Studientag am 6./7. April 2019

Wie immer machte unser geschätzter Beirat Marc Grießer den Auftakt mit seinem Guardini-Studientag. Unter dem Titel „Es gibt so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt“ lockte er nicht nur seine ehemaligen Gemeindemitglieder aus Lorch zu uns nach Mooshausen. In seinen Vorträgen stellte er unter Beweis, dass nicht nur auch große Persönlichkeiten ihre liebe Not hatten, zum Glauben zu finden. „Von Umwegen darf man da nicht sprechen.“ Man muss es wohl eher so ausdrücken, wie der Titel der Tagung anzeigte. Ein wahrer Satz, den der damalige Kardinal Ratzinger im Blick auf Romano Guardini geprägt hat und bestimmt auch eine eigene Erfahrung dieses großen Theologen des 20. Jahrhunderts.

Gekrönt wurde die Tagung – wie in jedem Jahr – durch die gregorianischen Gesänge der Schola Cantorum Lorchensis in Vesper und Choralamt. Die Leitung der Schola liegt in den kundigen Händen von Bernhard Theinert.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unseren WEB Seiten unter „Mooshausen Medien / Dokumentationen“.

Offene Tagung „Eros und Religion“

Unsere Erste Vorsitzende Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz beschäftigte sich vom 21. bis 23. Juni mit Bildern, Mythen und Vorstellungen von Liebe und Geschlechtlichkeit in verschiedenen Religionen. Sie beeindruckte die Teilnehmenden wieder einmal mit ihrem umfassenden Wissen, das zu lebhaften Diskussionen und angeregten Gesprächen beflügelte.

Tagung in Isola Vicentina

Erwähnenswert ist eine Tagung, die vom 17.-18. August in Isola Vicentina, dem Heimatort Guardinis nahe Vicenza, stattfand. Unter den Referenten waren neben Kardinal Marx auch unsere Erste Vorsitzende Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Pfarrer Marc Grießer sowie der Postulator im Seligsprechungsprozess Guardinis, Johannes Modesto. Im Einsatz war auch die Schola Cantorum Lorchensis. Marc Grießer berichtete, die Tagung sei trotz Ferienzeit mit gut 200 Anwesenden sehr gut besucht gewesen. Die Region habe ein sehr großes Interesse an Romano Guardini.

Der Freundeskreis strebt eine engere Zusammenarbeit mit dem in Isola Vicentina gegründeten Pendant zu unserem Verein an.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unseren WEB Seiten unter „Mooshausen Medien / Dokumentationen“.

Wahrheit und Liebe – ein Widerspruch?

Vom 29. August bis 1. September tagte die Nightfever-Akademie mit Pfarrer Andreas Süß und Fr. Gerl-Falkovitz bereits zum vierten Mal im alten Pfarrhaus. Sie ist ein weiterführendes Angebot der Nightfever-Initiative und bietet jungen Erwachsenen die Gelegenheit, sich intensiv mit zentralen Inhalten des katholischen Glaubens auseinanderzusetzen. Die Besonderheit dieser Veranstaltungstage besteht im wohlausgewogenen Verhältnis von „fides et ratio“. So bot auch in diesem Jahr das Tagungsprogramm vielfältige Angebote zur Glaubens- u. Gemeinschaftsstärkung (Laudes, Angelus, Komplet, hl. Messe, Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit, Wallfahrt) sowie zum Erwerb, zur Erweiterung und Vertiefung philosophisch-theologischer Kenntnisse (Vorträge, Diskussionen, Textarbeit in Lesekreisen).

Tatkräftig begleitet wird dieses Tagungsangebot stets von unserem Mitglied Dr. Reinhard Ewald. Herzlichen Dank Herrn Dr. Ewald an dieser Stelle. Lesen Sie seinen Bericht auf unseren WEB Seiten unter „Mooshausen Medien / Dokumentationen“.

Wechsel im Vorstand

Am 26. Oktober fand – am Rande des Studientags von Hans Maier - ein Wechsel im Vorstand statt. Prof. Dr. Hans Maier schied aus eigenem Wunsch aus, Prof. Dr. Alfons Knoll wurde von der außerordentlichen Mitgliederversammlung am gleichen Tag zum neuen Zweiten Vorsitzenden gewählt.

Sie können die Feier zur Verabschiedung in einem (ausnahmsweise recht langen) Video-Blog auf unseren WEB Seiten im Beitrag „Zum Wechsel im Vorstand“ in der Rubrik "Aktuelles" nachverfolgen. Alfons Knoll stellt sich selbst ebenfalls in einem kleinen Video-Blog vor.

„Wir haben und hatten schon immer eine Doppelspitze im Verein.“ - Mit diesem Schlusswort verabschiedete sich Professor Hans Maier aus seinem Amt als Zweiter Vorsitzender und

erntete nicht nur dafür großen Applaus. Weit über dreißig Gäste waren ihm zu Ehren gekommen – unter Ihnen auch sein langjähriger Freund und früherer Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Erwin Teufel in Begleitung seiner Ehefrau Edeltraud.

In ihrer Laudatio betonte die Erste Vorsitzende die Gewichtigkeit von Hans Maier für den Verein. Seit seiner Gründung im Jahr 1993 stand er dem Freundeskreis als Zweiter Vorsitzender zur Verfügung und wurde damit zum Türöffner und Anziehungspunkt im Dörfchen Mooshausen. Seine Historikertagungen und Studientage zur Zeitgeschichte prägten das Gesicht der Veranstaltungsreihen im alten Pfarrhaus. Welch‘ tiefe Spuren sie hinterlassen haben, brachte unsere frühere Geschäftsführerin, Elisabeth Prégardier, mit einer bilderreichen Power-Point-Präsentation beeindruckend zum Ausdruck.

Worte des Dankes und gute Wünsche gab es auch von Aitrachs Bürgermeister Thomas Kellenberger sowie der Mooshauser Pfarrgemeinde, vertreten durch Pfarrer Ernst-Christof Geil und dem gewählten Vorstand Karl-Heinz Wehnl.

In der auf die Verabschiedung folgenden außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde das Ehepaar Hans und Adelheid Maier einstimmig zu Ehrenmitgliedern des Freundeskreises gewählt.

In seinen Vorträgen sprach Hans Maier zum Thema *Assimilation oder Selbstbewahrung? Jüdisches Schicksal in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert***.** Sie können auf unseren WEB Seiten unter „Mooshausen Medien / Dokumentationen“ nachgelesen werden.

„Ich fühle, daß Großes im Kommen ist.“ Romano Guardini und Mooshausen vor 100 Jahren

In der voradventlichen Besinnung am 23. November fragte unser neuer Zweiter Vorsitzender, Alfons Knoll, was Romano Guardini wohl bei diesem Satz 1919 gedacht habe. Eindrucksvoll zeichnete er durchaus neue Bilder von den damaligen Bewohnern des Pfarrhauses, Pfarrer Josef Weiger und Maria Knoepfler, aber auch von der Situation von Gesellschaft und Kirche im Jahr 1919. Es war das erste Jahr nach Ende des Großen Krieges, eine Phase der Orientierungslosigkeit und radikaler Umbrüche, in der auch die Armut eine große Rolle spielte – selbst im Mooshauser Pfarrhaus. Armut sei der Ausgangspunkt für alles Wesentliche, definierte Romano Guardini. Alfons Knolls Blick auf den großen Theologen und Philosophen war u.a. dominiert von dessen Begegnung mit der Kunst, konkret mit den Bildern von Emil Nolde, die wohl ausschlaggebend waren für seine gewichtigen Aussagen: „Ich glaube fest an das Entstehen einer neuen Zeit“ und „Ich fühle, daß Großes im Kommen ist“.

Lesen Sie den Bericht auf unseren WEB Seiten unter „Mooshausen Medien / Dokumentationen“.

Guardini-Lesekreis

Auch 2019 fand unter der Leitung von Marc Grießer unser Guardini-Lesekreis statt. Sein Motto lautet: *Über alles kann man reden, nur nicht über Glauben.* So scheinen heutzutage nicht wenige Menschen zu denken. Und auch in unseren Gemeinden geht es oft um Bauvorhaben, Organisatorisches u.v. mehr, aber selten um das, was uns doch eigentlich zusammenführt: den christlichen Glauben. Romano Guardini hat an der Universität und in der Jugendbewegung viele Menschen zum Nachdenken gebracht und ermutigt, vom Glauben zu sprechen. In diesem Sinne trifft sich auch der Guardini-Lesekreis, der ein Forum sein soll, solche Themen anzusprechen und Guardinis Werk genauer kennen zu lernen.

Auch 2020 wird der Lesekreis fortgeführt. Treffpunkt ist jeweils **am letzten Mittwoch im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20.15 Uhr im Alten Pfarrhaus von Mooshausen (**Weiger-Guardini-Straße 9, Aitrach-Mooshausen). Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Mitgliederversammlung am 23.11.2019

In der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. November 2019 wurden die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen beschlossen. Unter anderem können Mitglieder jetzt, wie vielfach gewünscht, ihr Stimmrecht für eine Mitgliederversammlung auf andere Mitglieder übertragen (§ 9 (7)). Die aktuelle Satzung liegt bei und kann auch auf unseren WEB Seiten unter „Über uns / Der Freundeskreis“ abgerufen werden.

Dr. Klaus Krämer wurde zum Beirat nach § 8 der Satzung gewählt. Er war schon bisher vom Vorstand bestellter Datenschutzbeauftragter und ist vom Vorstand mit der Mitgliederverwaltung, der Betreuung der WEB-Seiten und dem IT-Support beauftragt.

Weitere Informationen

Auch 2019 wurden die **Sanierungsmaßnahmen** fortgesetzt. Die Räume des Freundeskreises im Alten Pfarrhaus wurden neu gestrichen, die Präsentation der vorhandenen Exponate zum Teil neugestaltet. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs hat das Ehepaar Krämer im Guardini-Zimmer eine Regalwand eingebaut. Im Seminarraum wurde ein Sideboard aufgestockt, ebenso der Aktenschrank der Geschäftsführung in der Bibliothek.

Der vom Freundeskreis genutzte **Raum im Alten Schulhaus** musste geräumt werden. Bürgermeister Kellenberger hatte zwei Mitarbeiter des Bauhofs nebst einem Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Tatkräftig mitgeholfen haben auch Herr Buchmann, Herr

Wehnl und ein weiterer Herr aus der Pfarrgemeinde sowie Herr Durach aus der Pfarrgemeinde von Marc Grießer. Die beiden raumhohen Kerzenleuchter von M. E. Stapp haben ihren neuen

Platz in der Aussegnungshalle des Friedhofs Mooshausen gefunden.

Unser Mitglied Helmut Zenz wurde beauftragt, die **Schriften- und Bücherbestände** in einem Programm zu erfassen. Klaus Krämer führte im Sommer 2019 eine **Mitgliederbefragung** durch. Er hatte insbesondere um Rückmeldung gebeten zu unserer Website, den Mitteilungen, die per Email verteilt werden, dem „Brief aus Mooshausen“ sowie dem Schaukasten. Es gab hierzu zehn Rückmeldungen, die alle durchweg positiv waren.

Zum Schutz der sich im Alten Pfarrhaus befindlichen Kunstgegenstände und der Literatur aus dem Erbe der früheren Bewohner haben wir eine **Brand- und Einbruchmeldeanlage** und zusätzlich eine **Videoüberwachung** installiert. Die Brandmeldeanlage und die Videoüberwachung bleiben auch während unserer Veranstaltungen aktiv, die Videokameras zeichnen jedoch keinen Ton auf. Sie können frei und ungestört reden und sicher sein, dass niemand mithört und Ihre Rechte am eigenen gesprochenen Wort nicht verletzt werden.

Noch bis zum 13. April 2020 kann **im Museum Biberach die Ausstellung „Ins Licht gerückt! Künstlerinnen Oberschwaben 20. Jahrhundert“** besucht werden. Präsentiert werden Werke und Biografien von 45 Künstlerinnen, die stellvertretend für viele weitere künstlerisch Tätige in der Region stehen. Sie umfassen die Geburtsjahrgänge 1859-1965. Zu sehen sind neben zwei Werken von **Maria Elisabeth Stapp** nicht nur Arbeiten von Malerinnen und Bildhauerinnen, sondern auch Werke von je einer Weberin, Keramikerin, Puppenmacherin, Glaskünstlerin und Fotografin.

Neuigkeiten

Filmportraits

Vieles Wissen über die Vorgeschichte zum Verein und seiner Gründung wurde bisher nur mündlich weitergegeben. Da inzwischen einige Mitbegründer des Vereins altershalber ihre aktive Mitarbeit stark reduziert haben, haben wir einiges Wissenswertes in Film-Interviews mit Prof. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Prof. Hans Maier, Frau Elisabeth Prégadier und Prof. Alfons Knoll festgehalten. Sie finden die fünf Videos mit den Interviews und einer Einführung durch unsere Geschäftsführerin Christa Krämer auf unseren WEB-Seiten in „Über uns / Der Freundeskreis / Interviews …“.

Wir bieten Ihnen an, die Videos auf einem USB-Stick zum Selbstkostenpreis von 15 € zu beziehen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Dr. Klaus Krämer in unserer Geschäftsstelle.

Video-Blogs

Im Zeitalter elektronischer Medien und ihrer Nutzung auf Computern, Laptops, Tablets und Smartphones haben wir uns entschlossen, geeignete Hinweise und Mitteilungen künftig multimedial als Video-Blog (VBLOG) anzubieten. Die VBLOGs finden Sie auf unseren WEB-Seiten in „Mooshausen Medien / Video-Blogs“, auf neue Blogs weisen wir in der Rubrik „Aktuelles“ hin. Schauen Sie einfach mal rein! U.a. finden Sie einen VBLOG zum Jahresprogramm 2020.

Darüber hinaus gibt es noch zwei besondere Videos: Zu einen haben wir das bisherige Grußwort unserer Ersten Vorsitzenden mit überarbeitetem Inhalt als Video aufgezeichnet. Sie finden es auf der auf unseren WEB-Seiten auf der Startseite oben. Zum anderen haben wir eine Vorstellung und Beschreibung unserer WEB-Seiten als VBLOG erstellt, auch dies finden Sie auf der Startseite oben.

Frühbucherrabatt

Wer sich frühzeitig zu unseren Veranstaltungen anmeldet, erhält künftig einen Frühbucherrabatt. Den Betrag und den Anmeldeschluss nennen wir jeweils auf dem Faltblatt zur Veranstaltung. Selbstverständlich können Sie sich auch weiterhin kurzfristig anmelden oder spontan zu unseren Veranstaltungen kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Silvesterbetrachtungen

Unser Ehrenmitglied, der 2019 verstorbene Prof. Dr. Hans-Bernhard Wuermeling, hat viele Jahre „Sylvesterbetrachtungen“ für Radio Vatikan verfasst. Wie Sie wissen, haben wir die meisten seiner jüngeren Beiträge in einem Buch veröffentlicht.

Nun hat seine Ehefrau, unsere Erste Vorsitzende Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, diese Tradition fortgesetzt. Sie können ihre Betrachtung auf unseren WEB Seiten unter „Aktuelles“ nachhören und nachlesen.

Aus der Mitgliederverwaltung

Der Verein konnte im Geschäftsjahr 2019 neun neue Mitglieder gewinnen. Ausgetreten sind zwei Mitglieder, drei sind verstorben. Zum Stichtag (30.09.2019) zählte der Freundeskreis 147 Mitglieder.

Mitgliedsausweis
Der Vorstand hat beschlossen, Mitgliedsausweise auszugeben. Für bestehende Mitgliedschaften wurde der Mitgliedsausweis nachträglich erstellt; er ist diesem Brief beigelegt. Bitten legen Sie den Mitgliedsausweis zu Ihren Unterlagen. Vielen Dank.

Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag
Bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung können wir sowohl den Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrags als auch die interne Verbuchung in der Mitgliederverwaltung und die Kontrolle der erfolgten Zahlung mit minimalem Aufwand elektronisch automatisiert durchführen. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, die bisher noch Selbstzahler sind, zu überlegen, ob sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen. Wir würden uns darüber sehr freuen. Das Formular finden Sie auf unseren WEB-Seiten: „Über uns / Mitglied werden / Formulare“. Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, senden wir Ihnen das Formular gerne auf dem Postweg zu. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Dr. Klaus Krämer in der Geschäftsstelle.

Jahresprogramm 2020

Auch in diesem Jahr hoffen wir, Sie mit unseren reizvollen Angeboten nach Mooshausen locken zu können. Das Jahresprogramm liegt diesem Brief bei, ebenso vier Einladungs-Faltblätter für das erste Halbjahr.

Wir hoffen sehr, mit den von uns gewählten Themen Ihr Interesse zu wecken, und freuen uns schon jetzt auf reichlich Begegnung mit spannenden Diskussionen, interessantem Austausch und abwechslungsreichen Gesprächen. Machen Sie bitte Werbung und verteilen Sie Jahresprogramm und Faltblätter an mögliche Interessierte.

Wissenswertes

Ausstellungen
"Christus mit Herzen, Geist und Händen dienend": Die Bildhauerin Maria Elisabeth Stapp in ihrer Zeit im Venio 1926-1940. Unter diesem Titel wird in der Benediktinerinnen-Abtei Venio, Döllinger Str. 32 in München, am Montag, dem 27. April 2020, um 20 Uhr eine Ausstellung anlässlich des 25. Todestages von M. E. Stapp (+ 26. April 1995) eröffnet. Die Ausstellung wird zwei Monate zu sehen sein. Venio wird Exponate aus Mooshausen entleihen.

Eine **Ausstellung zu Romano Guardini** soll im Mai **in Isola Vicentina** eröffnet werden. Der Freundeskreis wurde um Ausstellungsstücke angefragt.

Weitere Video-Blogs geplant
Die nächsten Video-Blogs sind bereits in Planung. In einem Blog werden wir Ihnen die *Schola Cantorum Lorchensis* näher vorstellen und zu Gehör bringen. Ein weiterer Blog wird sich dem Thema *Glocken* widmen.

Haben auch Sie Ideen, worüber wir in unseren Blogs berichten könnten? Lassen Sie es uns gerne wissen.

Blumenschmuck Guardini-Grab

Nach wie vor ist ein Münchener Blumenhändler von uns damit beauftragt, regelmäßig einen Blumenstrauß an das Grab von Romano Guardini in der Ludwigskirche zu stellen. Unser eigens dafür eingerichtetes Spendenkonto ist fast geplündert. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns wieder mit einer Spende bei diesem Liebesdienst unterstützen und sagen schon jetzt „Vergelt‘s Gott!“

IBAN: DE57 6509 1040 0040 9990 17 / BIC: GENODES1LEU

Synodaler Weg

Am 30. Januar haben sich weit über 100 Frauen und Männer auf den Weg zum Aufbau hoffnungsfroher „Andersorte“ (Zitat M. Schrom) gemacht. Mit dabei ist auch unsere 1. Vorsitzende. Begleiten auch wir diesen Prozess mit dem „Gebet für den Synodalen Weg“. Es liegt diesem Brief bei.

Konto bei der Volksbank Allgäu-Oberschwaben

Hauptkonto
IBAN: DE79 6509 1040 0040 9990 09 / BIC: GENODES1LEU

Kontakt

Christa Krämer
Im Asemwald 30/5, 70599 Stuttgart
Tel. 0711-4516604, Fax 0711-4516603
freundeskreis@mooshausen.de , **www.mooshausen.de**